



### **Wirtschaftswachstum hält an**

Die positive Entwicklung der Walliser Wirtschaft hält im November 2006 an. Der Walliser Konjunkturindikator für den Kanton Wallis weist auf ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 2% gegenüber dem Vorjahr hin. Bereits im Oktober wies der Indikator auf eine gleiche Zunahme hin. Damit bestätigt sich der seit August 2006 beobachtete Aufschwung.

### **Güterexporte weiterhin im Hoch**

Starke Wachstumsimpulse kamen im November 2006 von der Auslandsnachfrage. Die nominalen Güterexporte der Walliser Industrie stiegen gegenüber dem Vorjahr um 16.7% an. Erneut stark zugenommen haben die Exporte von Metallen, mit einer Zunahme von über 31%. Nach der Stagnation im Oktober sind im Berichtsmonat die Ausfuhren von «Maschinen, Apparaten und Elektronik» stark angestiegen (+16.3%). Die Exporte von Chemikalien und verwandten Erzeugnissen, welche die wichtigste Walliser Exportwarengruppe ist, wuchsen im Berichtsmonat um 5.7% und erreichten einen Ausfuhrwert von über 94.1 Millionen Schweizer Franken.

### **Baukonjunktur erholt sich leicht nach dem Tief Mitte 2006**

Der Arbeitsvorrat im Hoch- und Tiefbau für das vierte Quartal 2006 lag deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus (-12.2%). Gegenüber dem dritten Quartal 2006 war aber saisonbereinigt eine leichte Zunahme zu beobachten. Im Hochbau lag der Arbeitsvorrat 6.7% und im Tiefbau 3.4% über dem Vorquartalswert. Ein ähnliches Bild zeigen die Zahlen zu den Bauvorhaben, mit einem starken Minus gegenüber dem Vorjahr und einem Plus im Vergleich zum Vorquartal. Positiv entwickelten sich bei den Vorhaben aber nur der Hochbau und dabei insbesondere der Wohnungsbau. Im Tiefbau lagen die Bauvorhaben fast 7 Prozent unter dem Wert vom dritten Quartal 2006.

### **Positiver November für den Tourismus**

Die Tourismusnachfrage hat im November eine relativ geringe Bedeutung. Nur gerade 2 Prozent der gesamten Jahresübernachtungen fallen auf diesen Monat. Die positive Entwicklung der letzten Jahre zeigt aber, dass der Tourismus im November leicht an Bedeutung gewinnt. Die Zahl der Hotelübernachtungen inländischer Gäste nahm um 6.3% gegenüber dem Vorjahr zu, während zwischen Januar und Oktober 2006 die touristische Nachfrage im Durchschnitt um 2% zunahm. Noch besser entwickelte sich im November die Nachfrage aus dem Ausland, die einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von fast 15% verzeichnete. Erfreuliche Zunahmen registrierten insbesondere die Gäste aus den Niederlanden (+55%), Italien (+53%) und Frankreich (+31%). Insgesamt nahm die Zahl der Hotelübernachtungen im Wallis um fast 9% zu.

### **Anstieg der Arbeitslosenquote**

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt hat sich im November 2006 leicht verschlechtert. Die Zahl der Arbeitslosen lag zwar deutlich unterhalb des Vorjahreswerts, gegenüber dem Vormonat Oktober nahm sie aber zu (saisonbereinigt +2.7%). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich im November auf 3.6%, während sie im Oktober bei 3.2% lag. Die um saisonale Faktoren bereinigte Arbeitslosenquote nahm gegenüber dem Vormonat um 0.1 Prozentpunkte zu. Negativ entwickelte sich zudem die Zahl der gemeldeten offenen Vollzeitstellen, mit einem saisonbereinigten Rückgang gegenüber dem Vormonat um rund 23%.